

Oesterreichische BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstwänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

N^o. 10.

Die Oesterreichische
Botanische Zeitschrift

erscheint

den Ersten jedes Monats.

Man pränumerirt auf solche

mit 2 R. 25 kr. Oest. W.

(8 Thlr. 28 Ngr.)

ganzzährig, oder

mit 2 R. 50 kr. Oest. W.

halbjährig.

Inserate

die ganze Postzeile

10kr. Oest. W.

Exemplare,

die frey durch die Post be-

zogen werden sollen, sind

bey der Redaction

(Wien, N. 374, Wien)

zu pränumeriren.

Im Wege des

Buchhandels übernommen

Pränumerations

C. Gerold's Sohn

in Wien,

so wie alle übrigen

Buchhandlungen.

XIII. Jahrgang.

WIEN.

October 1863.

INHALT: Descriptiones plantarum Von Dr. Kerner. — Eine neue Pflanze. Von Janka. — Zur Flora von Ungarn. Von Dr. Ferd. Schur. — Zur Flora Schlesiens. Von Uechtritz. — Reisen ins Wallis. Von Valpius. — Berichtigungen zu den Beiträgen der Flora von Salzburg. Von Jul. Hinterhuber. — Correspondenz: Von Janka, Kerner, Müller, Wilde, Engler. — Wissenschaftliche Mittheilungen. — Personallisten. — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literarisches. — Mittheilungen. — Botanischer Tauschverein. — Inserat.

Descriptiones plantarum novarum florae hungaricae et transsilvanicae.

Auctore A. Kerner.

13. *Iris leucographa*. — Rhizoma repens, crassum, carnosum, fibris descendentibus crassis auctum. Caulis erectus, teres, biflorus, infra medium foliolo unico spathaeformi vestitus. Folia late linearia, ensiformia, falcata, glauca, caulem floriferum subaequantia. Spathae herbaceae, ovatae, acutae vel obtusae, ventricosae. Flores approximati. Flos primarius sessilis, secundarius pedicellatus, pedicello ovarium sequente. Tubus perigonii inclusus, ovarium parum superans. Laciniae limbi exteriores longitudine interiorum, oblongo-cuneatae, juxta costam barbatae, basin versus vitellinae, marginem versus lineis albis et vitellinis pictae. Laciniae limbi interiores exterioribus subdupplo latiores, late obovatae, emarginatae, subito in unguem contractae, vitellinae. Germen obtuse trigonum, lateribus profunde sulcatis. Laciniae stigmatis pallide flavae, oblongo-obovatae, in lobos acutiusculos et subserratos divergentes. Antherae filamentis breviores.

Caul. 7—8" alt. Fol. 4—7" lg. 4—6" lt. Spathae 1—1½" lg. Perig. tubus 9" lg. Laciniae perig. ext. 20—21" lg. 5—6" lat. Laciniae perig. int. 20" lg. 8—9" lat. Filam. 5" lg. Anth. 4" lt. Germen 5—6" lg. Lacin. stigm. 15" lg. 4" lt.

Iridi variegata L., *glaucescenti* Bunge, *Bloudowii* Ledeb. et *flavissima* Jacq. proxima. Differt autem ab his omnibus colore florum et praecipue laciniis perigonii interioribus exteriores latitudine superantibus et subito in unguem contractis.

Plantam rarissimam in locis arenosis planitiei hungaricae in praedio Rákos ad Pesthinum legi cum *I. variegata* et *I. arenaria* mense Junio.

Eine neue Pflanze.

Von Victor v. Janka.

Um mich vom Grade der Entwicklung von *Aster punctatus* WK. zu überzeugen, machte ich am 29. August d. J. Nachmittags eine kleine Fusspartie auf 1 Stunde Entfernung, von hier in die Gegend des an der Strasse nach Székelyhid gelegenen, und aus 10 Häusern bestehenden Ortes Kúgy.

Aster punctatus WK., heuer der ausserordentlichen Dürre halber (es fiel innerhalb dreier Monate nicht Ein Tropfen Regen!) nur sehr niedrig, war gerade im ersten Aufblühen begriffen, daher ich dessen Einsammeln auf einige Tage später verschob. — Allein ich entdeckte bei dieser Gelegenheit eine andere interessantere Pflanze, und zwar ein neues — *Dorycnium*! — Wenn ich noch hinzusetze, dass dieses *Dorycnium* Wuchs und Aussehen von *D. herbaceum* Vill. hat, so dürfte sich höchst wahrscheinlich mancher der geehrten Leser dieser Zeilen eines spöttischen Lächelns nicht enthalten können. — Die in der österreichischen Monarchie bisher bekannten *Dorycnium* Arten wurden ohnehin von den meisten Autoren als 2 Formen Einer Art angesehen; — denn, dass eine grün, die andere aber grau aussieht, — denkt man sich, — berechtigt doch nicht, sie zu 2 Arten zu erheben! Was kann man sich demnach von der Angabe eines neuen *Dorycnium*, das beiläufig so wie *D. herbaceum* aussieht, viel versprechen?!

Dergleichen misstrauische Botaniker erlaube ich mir jedoch einfach auf die Abhandlung über *Dorycnium* von Jordan in den *Observations sur quelques plantes etc. etc.* 3. fragment zu verweisen. Sollten sie dann beim Hören des Namens Jordan noch mehr Achselzucken, — nun denn, so will ich mich auf die Herren Grenier und Godron berufen, welche Jordan's Ansichten über die französischen *Dorycnium*-Arten in ihrer classischen „*Flore de France*“ adoptirten, — und bemerken, dass Jordan wohl sehr viele neue Arten aufgestellt, und von diesen viele wieder eingezogen wurden, allein sehr viele seiner Species auch auf gewichtigen Pflanzenorganen entnommene scharfe Unterscheidungsmerkmale basirt und allgemein anerkannt sind. — H. Jordan ist ein vorzüglicher, genauer Beobachter der Pflanzen in der freien Natur selbst; seine Pflanzen sind stets zu erkennen; nach einzelnen Bruchstücken, wie es so viele thun, hat derselbe noch nie eine Art beschrieben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Kerner Josef Anton

Artikel/Article: [Descriptiones plantarum novarum
florae hungaricae et transsilvanicae. 313-314](#)